

	<p>Object: Bauchiges Gefäß mit langem Hals („Beerjar“) und horizontalem Dekor</p> <p>Museum: Ägyptisches Museum und Papyrussammlung Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266 42 5001 aemp@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventory number: ÄM 20938</p>
--	--

Description

Das hohe Gefäß hat einen langen, geraden Hals, der in einer leicht ovalen Öffnung mündet. Diese Verformung wurde erst im lederharten Zustand des Gefäßes verrichtet. Die Oberfläche des Gefäßes ist mit einem dunkelroten Überzug versehen. Kurz unter dem Schulteransatz wurde auf der schnell drehenden Töpferscheibe mit einem Pinsel die Bemalung ausgeführt, welche aus abwechselnd schwarzen und gelblichen Linien besteht, von denen sich die mittlere besonders breit erstreckt.

Solche Gefäße dienten hauptsächlich zur Kühlung von Flüssigkeiten. Ob dieser Typ, wie die Bezeichnung vermuten lässt, tatsächlich für Bier verwendet wurde, bleibt vorerst noch eine ungeklärte Forschungsfrage. Gesichert ist hingegen, dass diese Form typisch für die Kulturgruppen des nördlichen Sudans ist.

(N. Overesch)

Angaben zur Herkunft:

Francis Llewellyn Griffith (27.5.1862 - 14.3.1934), Grabungsleiter

Meroitisch bis Post-Meroitisch

Faras (Sudan / Nubien)

"Meroitic Cemetery"

2033 (Grab)

Basic data

Material/Technique:

Nilton (Material / Ton, gebrannt); bemalt

Measurements:

Höhe x Durchmesser: 36,4 x 26 cm; Höhe:
37,5 cm (lt. Inv.); Gewicht: 3,09 kg

Events

Created	When	200-600 CE
	Who	
	Where	Faras
Found	When	
	Who	Francis Llewellyn Griffith (1862-1934)
	Where	

Keywords

- Bin